

■ Prunksitzung der mitreißenden Art

Glaspalast stand Kopf



Ehrung für Andrea und Herbert Georgi.

Fotos: Vollrath



Das Tanzcorps der Hafengarde Oberwinter sorgte mit einer schmissigen Darbietung für großes Hallo.

OBERWINTER. sm. Im Glaspalast in Oberwinter stieg der Bär. Als die KG Grün-Weiß Oberwinter zur großen Prunksitzung lud, eilte alles herbei, was Karneval liebt und so verwandelte sich die Halle im Handumdrehen in ein wahres Narren-Tollhaus. Sitzungspräsident Ralf Otto hatte nach gutem alten Brauch aber auch wieder nur die närrische Crème de la Crème anzusagen, so dass die bunt kostümierten Scharen aus dem Lachen und Staunen gar nicht mehr heraus kamen.

Als Sitzungskapelle fungierte „Willi Bellinghausens Dancing Sound“; sie schlug voll ein und sorgte für ordentlich Stimmung. Der Einzug der KG und ihrem Elferrat mit dem Tambourcorps Oberwinter markierte den Start in eine sechsstündige Sitzung, die aber keinem lang wurde, denn die Knüller kamen Schlag auf Schlag. Bürgermeister Herbert Georgi freute sich über den Sessionsorden, einen Glasteller mit einer Oberwinterer Ortsansicht und herzliche Dankesworte von Ralf Otto für die 16-jährige vertrauensvolle Zusammenarbeit in der bald endenden Amtszeit des Bürgermeisters. Der Gattin von Herbert Georgi dankte die KG mit einem schönen Blumenstrauß. Das Husaren-corps Grün-Weiß Linz passte nicht nur farblich zur KG Grün-Weiß Oberwinter, auch karnevalsmäßig blies man ins selbe Horn. Das Tanzcorps der Hafengarde Oberwinter brauchte sich dahinter nicht zu verstecken und sorgte mit einer schmissigen Darbietung für großes Hallo. Klaus & Willi (Klaus



Der Elferrat mit Sitzungspräsident Ralf Otto.

Rupprecht mit seinem Affen) gehören seit langem zur Oberwinterer Karnevalsfamilie und sind seit 2011 Ehrenmitglieder; sie nahmen Gott und die Welt und besonders gerne die Festbesucher witzig aufs Korn. „Cat Ballou“ aus Köln brachte kölsche Hits mit, die die Jecken zum Singen und Tanzen brachten. Das Tanzcorps der „Fidelen Hasen“ Oberlar setzte ebenfalls auf Musik und Schwung und der Saal geizte auch hier nicht mit Applaus. Achnes Kasulke, alias Annette Esser, war ebenfalls mit von der jecken Partie. Bei ihr ging es es sauber und gepflegt zu, schließlich ist sie ja die letzte deutschsprachige Putzfrau vor der Autobahn und wurde ihrem Ruf als putzmuntere Lachkanone wieder einmal voll gerecht. Beim bunten, fetzigen Auftritt der Brass- und Performanceband „Druckluft“ blieb auch kein Auge trocken, denn

die Musiker stehen auf „100% Stimmung“ und glänzten in allen Musikrichtungen. Fritz Schopps brachte als „Et Rumpelstilzche“ seine launigen Weisheiten aus dem Märchenwaod unters Narrenvolk. Grün-Weiß und fetzig wurde es noch einmal mit dem Tanzcorps Grün-Weiß Kölsch Büllesbach, den Zipchesfunken.

Die „Paveier“ ließen sich nicht lange bitten und brachten mit ihren Songs die Temperatur in der Halle locker auf gefühlte 45

Grad. Doch davon ließen sich die Piraten, Hexen, Seemänner, Elfen, Clowns und Blumenkinder keineswegs vom Mittanzen abhalten und konnten es schließlich kaum fassen, mit welcher Geschwindigkeit die jecken Stunden vorbeigeflogen waren.

Am Karnevalssamstag lädt die KG um 20 Uhr im Glaspalast bei freiem Eintritt zur Kostümparty, bei der drei fetzige Showtanzgruppen für prima Unterhaltung sorgen werden.